



Hygiene-Empfehlung Podologie

Herstellerinformation zur Wiederaufbereitung gemäß RKI-Richtlinie „Infektionsprävention in der Zahnheilkunde Anforderungen an die Hygiene“ Medizinprodukte Semikritisch B und Kritisch B nach der DIN EN ISO 17664. Revision 20140227

Hersteller: acurata GmbH & Co. KGaA Schulstraße 25 94169 Thurmansbang
T +49 8504 9117-0 F +49 8504 9117-90 E info@acurata.de www.acurata.de

Produkte

Diese Herstellerinformation gilt für alle von acurata GmbH & Co. KGaA gelieferten Instrumente, die für die Podologie/Fußpflege eingesetzt werden und wiederverwendbar sind. Dies betrifft die rotierenden Instrumente wie

Hartmetallfräser sowie Diamant und Polierinstrumente. Das Produktsortiment umfasst ausschließlich unsteril gelieferte Instrumente, diese sind vor dem erstmaligen Gebrauch aufzubereiten.

Begrenzung der Wiederaufbereitung

Das Ende der Produktlebensdauer wird grundsätzlich von Verschleiß und Beschädigung durch den Gebrauch bestimmt. Häufiges Wiederaufbereiten hat keine leistungsbeeinflussenden Auswirkungen auf diese Instrumente.

Einmalprodukte (Kennzeichnung mit auf dem Etikett) dürfen nicht wiederverwendet werden und keiner Wiederaufbereitung zugeführt werden.

Aufbewahrung und Transport

Instrumentarium unmittelbar, spätestens 1 Stunde nach der Anwendung am Patienten in ein geeignetes Reinigungs- / Desinfektionsmittel (z.B. BIB forte eco) befüllten Fräsator geben. Bohrerbad wird in einer Konzentration gemäß Angaben des Herstellers aus dem Konzentrat (z.B. BIB forte eco 0,5-2%) mit Wasser hergestellt, erst Wasser dann Konzentrat hinzugeben. Fräsator abdecken. Einwirkzeit beachten (z.B. BIB forte eco 0,5% 60 min.). Der Transport der Instrumente zum Aufbereitungsort sollte im Instrumentenständer (z.B. acurata Instrumentenständer aus Edelstahl) erfolgen.

Reinigung und Desinfektion

Gemäß Empfehlung des Robert Koch Institutes (RKI) sollte die Aufbereitung bevorzugt maschinell erfolgen.

1. Maschinelle Reinigung und thermische Desinfektion

1.1. Ausstattung

Reinigungsbürste (ohne besonderen Anforderungen), Reinigungs-/ Desinfektionsgerät (RDG) (z.B. Miele mit Vario TD Programm), Reinigungsmittel (z.B. 0,5% Reiniger Neodisher mediclean), Instrumentenständer für rotierende, oszillierende Instrumente (z.B. acurata Instrumentenständer aus Edelstahl).

1.2. Verfahren

Instrumentarium unmittelbar vor der maschinellen Aufbereitung aus dem Instrumentenständer nehmen und im kalten Wasserbad (Temp. < 20°C) bürsten bis alle sichtbaren Verschmutzungen entfernt sind. Die Instrumente in den aufgeklappten Instrumentenständer einladen. Maschinelle Reinigung gemäß den Vorgaben des Herstellers starten (z.B. Programm Vario TD: 2 min. Vorreinigung, 5 min reinigen bei 55°C mit Reinigungsmittel, 3 min neutralisieren, 2 min zwischenspülen, letzte Spülung mit VE-Wasser 5 min bei > 90°C). Sichtprüfung auf Unversehrtheit und Sauberkeit mit geeignetem Vergrößerungsobjekt (empfohlen wird 8-10fache Vergrößerung). Sind nach der Aufbereitung noch Restkontaminationen auf dem Instrument zu erkennen, Reinigung und Desinfektion wiederholen bis keine Kontamination mehr sichtbar ist.

2. Manuelle Reinigung und Desinfektion von rotierenden Instrumenten (Nass/Chemisch)

2.1. Ausstattung

Reinigungsbürste (z.B. Kunststoffbürste, sterilisierbar), Ultraschallbad, Reinigungs- und Desinfektionsmittel für Dentalinstrumente mit geprüfter Wirksamkeit (z.B. BIB forte eco Fa. Alpro Medical), Instrumentenständer für rotierende, oszillierende Instrumente (z.B. acurata Instrumentenständer aus Edelstahl).

2.2. Verfahren

Instrumentarium unmittelbar vor der manuellen Aufbereitung aus dem Instrumentenständer nehmen und im kalten Wasserbad (Temp. < 20°C) bürsten bis alle sichtbaren Verschmutzungen entfernt sind. Instrument und Instrumentenständer unter fließendem Wasser abspülen. Instrumentarium in einem geeigneten Siebbehälter in das Reinigungs- und Desinfektionsmittel befüllte Ultraschallgerät geben. Reinigung und Desinfektion gemäß der Angaben der Hersteller des Ultraschallbades und der Reinigungs- und Desinfektionsmittel durchführen; z.B. BIB forte eco 3% - 10 min bei 55°C geprüft nach EN 14476. Instrument nach Ablauf der Einwirkzeit gründlich mit geeignetem Wasser (z.B. VE-Wasser) abspülen. Instrumentarium bevorzugt mit Druckluft trocknen. Sichtprüfung auf Unversehrtheit und Sauberkeit mit geeignetem Vergrößerungsobjekt (erfahrungsgemäß lässt eine 8-10 fache Vergrößerung eine optische Sichtprüfung zu). Sind auf dem Instrument Restkontamination zu erkennen, Reinigung und chemische Desinfektion wiederholen, bis keine Kontamination mehr sichtbar ist.

3. Abschließende Aufbereitungsschritte

Medizinprodukte Kritisch B: Sterilverpackung und Sterilisation

3.1. Verpackung

Es ist eine für das Instrument und Sterilisationsverfahren geeignete Verpackung zu wählen (z.B. Fa. VP Stericlin). Einzelverpackung: Die Sterilverpackung muss so groß sein, dass die Versiegelung nicht unter Spannung steht. Im Set: Instrumente in das dafür vorgesehene Tray einsortieren oder auf Allzweck-Sterilisationstrays legen. Die Instrumente müssen geschützt sein. Zum Verpacken ist ein geeignetes Verfahren anzuwenden.

3.2. Sterilisation

Eine erfolgreiche Dampfsterilisation im fraktionierten Vakuumverfahren bei 134°C, Haltezeit 5 min (Vollzyklus) und einer Trocknungszeit von 10 min ist nachgewiesen. Die Angaben des Geräteherstellers (z.B. Dampfsterilisator Selectomat HP MMM) sind zu beachten.

3.3. Transport und Lagerung

Der Transport und die Lagerung des verpackten Sterilguts erfolgt staub-, feuchtigkeits- und rekontaminationsgeschützt.

4. Grundsätzliche Anmerkung

Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen, rechtlichen Bestimmungen zur Wiederaufbereitung von Medizinprodukten (z.B. www.rki.de). Seitens des Herstellers ist sichergestellt, dass die oben angeführten Aufbereitungsverfahren für die Aufbereitung der genannten Instrumentengruppen zu deren Wiederverwendung geeignet sind. Der Betreiber ist dafür verantwortlich, dass die tatsächlich durchgeführte Wiederaufbereitung mit verwendeter Ausstattung, Materialien und Personal die gewünschten Ergebnisse erzielt.